



Gumpoldskirchner

Herbst - Blatt

29. Jahrgang/ Nr. 3

Gemeinde-Nachrichten
www.gumpoldskirchen.at

September 2010

www.gumpoldskirchen.at



Beim Open-Air Konzert des Musikvereins entstand dieses stimmungsvolle Foto vom Kirchenplatz in der untergehenden Sonne eines lauen Sommerabends. Von Dr. Eduard Taufratzhofer meisterhaft dirigiert brachten die Musiker ein um das andere Lieblingsstück der Gumpoldskirchner dar.

Aus dem Gemeinderat - 1.7.2010



Vizebürgermeisterin Kristl Binder

Beschlossen wurde

Angelobung

Als neuer Gemeinderat wurde Alfred Reisacher angelobt – aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist Jörgen Vöhringer.

Ankauf

- Der Ankauf fünf neuer Holzhütten wurde beschlossen. (Ausschankhütten für Marktfest, ev. Weihnachtsmarkt usw.)

Genehmigungen

- Die Kosten für die Sanierung der oberen Wienerstraße zwischen Schulgasse und Badenerstraße wurden genehmigt – Gesamtkosten ca. 570.000,- Die von der Marktgemeinde Gumpoldskirchen zu tragenden Kosten betragen somit 468.000,- (abzügl. Kostenanteil Land NÖ 103.254,-) eine Förderung des Landes - Bedarfszuweisung Land NÖ von 120.000,- wurden zugesichert.
- Die Errichtung einer Musikklasse wurde genehmigt – in einer Volksschulklasse soll verpflichtend ein Musikinstrument gelernt werden – der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates liegt vor – zu Schulbeginn haben nun die Eltern

die Möglichkeit, eine Entscheidung dafür oder dagegen zu treffen.

Darlehen

- Darlehen für Straßenbau und Wasserleitungserneuerung im Gesamtwert von 560.000,- werden aufgenommen.
- Für die Sanierung der Hauptschule. Diese wird von der Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und LiegenschaftsGmbH & CoKG durchgeführt. Die Haftung für einen Kredit über € 1.300.000,- wurde vom Gemeinderat genehmigt.
- Weiters wurde für die Sanierung eines Gemeindewohnhauses in der Heidestraße ein Kredit von 411.000,- aufgenommen.

Subventionen

Über 15 Subventionsansuchen von Vereinen und Institutionen wurde entschieden.

Mietzinsbeihilfe

Die Verlängerung der Gemeindeförderung „Mietzinsbeihilfe“ bis 30.6.2011 wurde genehmigt.

Gemeinde-Taxi

Der Gemeinde-Taxidienst wurde aufgrund der extrem geringen

Inanspruchnahme eingestellt.

Raumordnung

Das örtliche Raumordnungsprogramm wurde unter Einhaltung der Einspruchsfrist geändert.

Vergaberichtlinien

Die Vergaberichtlinien betreffend der Vergabe von Genossenschaftswohnungen und Baugründe wurden geändert.

Infrastruktur

Die Errichtung eines Funsportplatzes in Form eines Multifunktionsplatzes für Inlinehockey, Basketball, Volleyball und Streetsoccer wurden genehmigt.

Gebührenanpassung

Die Gebühren wurden angepasst:

- Musikschule
- Essensbeitrag Kindergarten
- Friedhofsgebühren
- Müllgebühren
- Hundeabgabe

Auszeichnungen

Die Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Gumpoldskirchen an Herrn Ewald Wappel wurde einstimmig beschlossen.

Die nächste Sitzung

findet am 16.09.2010, 19 Uhr, statt.

Die Marktgemeinde im World Wide Web

Mit umfassenden Informationen zur Gemeinde samt Serviceangebot von A wie Amtszeiten bis Z wie Zuständigkeiten ist die Homepage der Marktgemeinde Gumpoldskirchen (www.gumpoldskirchen.at) längst unverzichtbare Plattform. Amtswege können mit

hilfe der im Downloadcenter bereit gestellten Formulare verkürzt, Anmeldungen vereinfacht werden. Mit Online-Kalender - von der Veranstaltungsdatenbank bis zu jener der Müllabfuhr sind alle wichtigen Termine auf einen Blick ersichtlich. Nun erhielt auch Gumpoldskirchens

Jugend mit ihrem Jugendgemeinderat Christian Schabl ihr eigenes Tool. Einfach auf www.gumpoldskirchen.at auf die Seiten für die Jugend klicken. Dort findet Ihr den entsprechenden facebook-link, um z.B. über neue Ideen für Gumpoldskirchens Jugend zu chatten.

Budgetdisziplin

Bürgermeister Ferdinand Köck



Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Wir alle wissen um die derzeit schwierige finanzielle Lage der Städte und Gemeinden Bescheid, das ist kein Geheimnis. Dass Gumpoldskirchen im Niederösterreichischen Vergleich noch immer sehr gut dasteht, ist auf eine umsichtige Finanzpolitik in der Vergangenheit zurückzuführen, bringt aber auch eine große Verantwortung für die Zukunft mit sich.

Es ist mir bei der Budgeterstellung besonders wichtig, gezielte Schwerpunkte zu setzen und im Gebührenhaushalt durch Anpassungen Kosteneffizienz herzustellen. Hinzu kommt: Gerade in jüngster Vergangenheit hat Gumpoldskirchen eine Vielzahl ehrgeiziger Projekte bewältigt. Die Volks- und Hauptschule ist mit Abschluss der aktuellen Sanierung des Altbaus in jeder Hinsicht auf dem modernsten Stand, parallel dazu wurde ein umfassendes Straßenbauprogramm - vom Kirchenplatz bis zur oberen Wienerstraße - in die Tat umgesetzt.

Viele Wünsche gibt es nach wie vor. Auch meinerseits. Doch jetzt ist Budgetdisziplin gefragt. Denn, eine extreme Schuldenpolitik auf Kosten künftiger Generationen wird es unter Bürgermeister Köck nicht geben. So lange nicht eine markante Verbesserung der Gesamtlage der österreichischen Städte erkennbar ist, werden auch wir uns entscheiden müssen. Zwischen „must have“, „should have“ und „nice to have“.

Wenn wir diese Maßgaben nun berücksichtigen, schaffen wir die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft und können damit die hohe Lebensqualität Gumpoldskirchens erhalten und ausbauen.

Ihr/Euer

Bürgermeister Ferdinand Köck



Neu im Gemeinderat

Im Zuge der Gemeinderatssitzung vom 1. Juli 2010 wurde Alfred Reisacher von Bürgermeister Ferdinand Köck feierlich als Gemeinderat der Marktgemeinde Gumpoldskirchen angelobt. Reisacher löste den ausgeschiedenen Gemeinderat Jörgen Vöhringer ab. Ali Reisacher, wie ihn seine Freunde nennen, ist vor allem bekannt durch seine jahrzehntelange Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Gumpoldskirchen, die er auch viele Jahre als Kommandant führte. Reisacher leitet den Bauausschuss und ist Mitglied des Schul- und Prüfungsausschusses. „Eine interessante Aufgabe“, freut sich der Gumpoldskirchner, welcher vielfach auch für sein soziales Engagement bekannt ist, im Team der ÖVP mitzugestalten.



Grundstein gelegt

Messer Medical Austria weitet Betriebsstandort weiter aus.

Mit der Grundsteinlegung im Rahmen einer Feier im Juli setzt die Messer Group einen weiteren Schritt zur Betriebs-Erweiterung. Bis Dezember wird eine neue Zentrale des Geschäftsbereichs für medizinische Gase und Medizin- und Gesundheitstechnik entstehen. Für Stefan Messer, CEO und Miteigentümer des Industriegasespezialisten, ist die neue Zentrale von Messer Medical auch ein Symbol dafür, dass das Familienunternehmen wirtschaftliches Handeln und Werte eint.

Büro und zusätzliche Lager

Der Bau eines dreigeschoßigen Bürogebäudes mit rund 600 m² wird ab Dezember 22 Mitarbeiter beherbergen. Die angrenzende, 7 m hohe und 1000 m² große Lagerhalle wird künftig auch einem Servicebereich Platz bieten.

Servicecenter

Das neue Servicecenter von Messer Medical Austria berät und versorgt Kranken-, Unfall-, und Sozialversicherungen, Kliniken-, Pflege- und Rehaeinrichtungen, nieder-

gelassene Ärzte, Tierärzte sowie Laboratorien. Auch Rettungskräfte und mobile Einsatzdienste aus dem Bereich der häuslichen Krankenpflege können sich über die Medizinprodukte informieren und sie vor Ort erwerben. Bürgermeister Ferdinand Köck zeigt sich über diese Stärkung des Wirtschaftsstandorts Gumpoldskirchen hocherfreut: „nicht zuletzt bringen weitere Mitarbeiter zusätzliche Steuereinnahmen, die in Zeiten wie diesen sehr willkommen sind.“

Unternehmerstammtisch

Sämtliche relevanten Neuerungen wurden vorgestellt

Es tut sich so einiges in Gumpoldskirchen – an allen Ecken und Enden wird gebaut – „eine Belebung der Wirtschaft, die, trotz Baulärms und anderer Ärgernisse vorne weg zu begrüßen ist“, nennt Gemeinderätin Sissy Feischl beim Unternehmerstammtisch sowohl die aktuelle Sanierung der oberen Wienerstraße selbst als auch das dort Gestalt annehmende Hotelprojekt für wichtig. „Freilich bringen die Arbeiten für die Anrainer wenig Freude mit sich“, weiß sie genau wovon sie spricht. „In Angriff genommen wurden die Arbeiten im Kreuzungsbereich Wienerstraße Schulgasse sofort nachdem LH Dr. Erwin Pröll unserem Bürgermeister

die entsprechenden Landesmittel zusagte“, erklärt sie, warum genau jetzt gebaut wird. Mit regem Interesse wird auch die Baustelle Moserhof belohnt. Hier wird ein Vier-Sterne-Plus Hotel errichtet“, berichtet Feischl von einem markanten Projekt.

Bevorstehende Novellen

Derzeit arbeitet die zuständige Abteilung der Landesregierung eifrig an der Novellierung der Orts- und Regionaltaxen. „beide werden im kommenden Jahr um 50% erhöht“, so GGRin Feischl abschließend.



Bgm. Köck und GGRin Feischl hielten die Beherberger am Laufenden.

Landhaus Moserhof

Sage und schreibe 1437 wurde er als Freihof erstmals urkundlich erwähnt, bis in das 16. Jahrhundert reicht sein ältestes Mauerwerk zurück. Nun wird der geschichtsträchtige Moserhof unter schonender Bedachtnahme auf den Altbestand generalsaniert und zum Landhaus der Kategorie „Small Luxury“ ausgebaut.

Möglich machen dies die neuen Betreiber des Landhauses Moserhof Eduard und Ilona Bugelnig. „Unser Ziel ist es, den barocken, herrschaftlichen „Altbestandscharakter“ im gesamten Objekt zu erhalten und diesen mit bewussten Kontrasten zur Moderne als Small Luxury Hotel neues Leben einzuhauchen“, gewährt Mag. Eudard Bugelnig Einblicke in das Nutzungskonzept.

Mit dem geplanten Ausbau des Dachgeschosses im West- und Osttrakt sowie der Schaffung einer Verbindung der beiden Trakte durch eine im Architekturkonzept klar differenzierenden Spange erhält das Landhaus Moserhof seine neue Struktur. „Der neue Gebäudeteil - die sogenannte Spange - wird Lobby und Rezeption Platz bieten und mit einer durchgehenden Glasfront nach Süden (in den Innenhof) und nach Norden (in den Garten) versehen“, erklärt der Hausherr. Ziel ist es, dass sich der Gast in der Lobby - die mit locker angeordneten Fauteuils und kleinen Couchtischen ausgestattet als „Gästewohnzimmer“ dienen

wird, - ein Gefühl wie „im Garten zu sitzen“ vermitteln soll.“

„Man genießt ganz einfach den Blick auf den Pool aus poliertem Stahl bzw. den mit Blumen und Pflanzen üppig und bunt bewachsenen Garten“, so Bugelnig. Dominierendes Element der Lobby wird die aus dem Jahre 1909 stammende Baumpresse, aus der die Rezeption entstehen wird.

Hohe Qualität in der Ausstattung

Mit Genießerzimmer im Small Luxury Hotel (Garni) wird „heimelige“ Landhaus- und Wohnatmosphäre angestrebt, welches sich als „Wohlfühl- und Wohnkonzept“ versteht. 22 Zimmer sind es insgesamt, die großzügig ausgeführt, gleich wie sämtliche Genussräume mit viel Einfühlungsvermögen, Individualität und modernster Technik ausgestattet werden.

Mit den drei K's

(K)ommunikation -(K)ochen -(K)onsumation. Unter Berücksichtigung der drei K's der Gastronomie wird das „Kuchlkonzept“ als Frühstücks- und Brunch-Erlebnis für Genießer realisiert. Das Restaurantkonzept be-



Eduard Bugelnig zeigt GGR Elisabeth Feischl das Projekt „Landhaus Moserhof“ zu dessen Realisierung sie herzlich gratuliert.

steht dabei aus mehreren Räumen, die auch eine Mehrfachnutzung vorgesehen. Der Focus liegt auf dem gehobenen, sportlichen Geschäftskunden, Kunst- und Kulturgenuß und ein umfassendes Betreuungsangebot werden zweifelsohne nicht nur Businesskunden auf den Moserhof aufmerksam machen.

„Der Umbau des Hauses zum Landhaus Moserhof stellt zweifelsohne eine Belebung des Gumpoldskirchner Fremdenverkehrs dar, die in jedem Fall zu begrüßen ist“, ist GGR Sissy Feischl überzeugt. Denn: Gumpoldskirchen hat damit von der Frühstückspension bis hin zum Small Luxury Hotel für jeden Gast genau das richtige Angebot parat. „Persönlich freut es mich natürlich besonders, dass der Moserhof - ein Gebäude, das mir bereits in meiner Kindheit gut gefiel - nun revitalisiert wird“, so Feischl abschließend.



Neugestaltung Wienerstraße

Mit der Sanierung der oberen Wienerstraße geht ein lange gehegtes Gumpoldskirchner Straßenbauvorhaben ins Finale. Nach dem Abschluss der Arbeiten wird der Straßenzug neu begrünt.

Der Kreuzungsbereich Wiener Straße – Schulgasse ist fertig gestellt, pünktlich mit Anfang September starteten die Arbeiten zur Sanierung der oberen Wienerstraße. Wie auch im Kreuzungsbereich mit der Schulgasse muss der Fahrbahnbelag abgetragen und die notwendigen Einbauten erneuert werden. Das bestehende Bachbett wird im Zuge dessen saniert, sämtliche Gehsteige, Parkflächen und Hauseinfahrten erneuert.

Gemäß den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes werden die Hauseinfahrten mit Pflasterungen ausgeführt. Dies bedeutet zwar, dass diese – bis zur Setzung der Steine – nicht befahrbar sind, letztlich werden sie sich dafür aber als wahre Schmuckstücke präsentieren“, ist Vizebürgermeisterin Kristl Binder überzeugt.

Anrainer eingebunden

Mit gezielten Anrainerinformationen wurden alle Betroffenen eingebunden und ihre Wünsche – so weit wie möglich – berücksichtigt. „Klarerweise ist das Ortsbild derzeit aufgrund

des Baumschnitts in der Wienerstraße beeinträchtigt“, ist die Vizebürgermeisterin überzeugt.

Allerdings: Die meisten der alten Kastanienbäume waren innerlich ausgehöhlt. Sie hatten ihr natürliches Lebensalter erreicht – ihre Standfestigkeit war daher bereits nicht mehr gewährleistet. Hinzu kommt, dass Kastanien Flachwurzler sind und nicht nur die Asphaltdecken sprengten, ihre Wurzeln trieben vielfach in die Hauseinfahrten oder drohten Rohrleitungen zu sprengen.

Nachpflanzungen erfolgen

Sind die Bauarbeiten abgeschlossen, werden Neupflanzungen vorgenommen. Gesetzt werden Jungbäume. Die Auswahl erfolgte in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt.

Ortsbildtypischer Charakter

Großer Wert wird auf die Erhaltung des ortsbildtypischen Charakters gelegt: „Etwa der für die Wienerstraße so markante Ortsbach erhält durch



Der Kreuzungsbereich Schulgasse.

die Neugestaltung seines Bachbetts, welches gleichfalls mit Pflasterungen ausgeführt werden wird, seinen historischen Charme zurück“, freut sich Binder bereits auf die Fertigstellung der Arbeiten.



Dass es höchste Zeit war, die Bäume zu entfernen zeigen die morschen Baumstümpfe. Die Verkehrssicherheit der alten Allee war längst nicht mehr gegeben, zusätzlich war es im Zuge der Bauarbeiten notwendig geworden die alten Kastanien zu entfernen. Ihre Wurzeln hatten nicht nur den Asphalt gesprengt, auch in Rohrleitungen und Hauseinfahrten hatten sie diverse Schäden angerichtet. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Wienerstraße aber erneut begrünt!



Generalsanierung des Schulaltbaus

Über 100 Jahre ist sie alt. Eine Vielzahl an Schülerinnen und Schülern haben in ihr ihre Ausbildung genossen - nun wird das Schulgebäude in der Jubiläumsstraße thermisch saniert und den heutigen Anforderungen entsprechend ausgebaut.

Anforderungen

Im alten Schulgebäude sollen nun einerseits die Hauptschule und die Musikschule untergebracht werden

Maßnahmen

Dazu ist es aber auch erforderlich weitere Nutzflächen zu schaffen - hierzu wird ein Teil des Dachbodens ausgebaut und in diesem 3 Klassenräume und Nebenräume geschaffen.

Somit soll nach Fertigstellung der Baumaßnahmen im Erdgeschoss die gesamte Musikschule, welche derzeit auf mehrere Gebäude im Ort aufgeteilt ist, ausreichend Platz finden. Dazu werden einige der bestehenden Klassenräume geteilt und ein Raum für den Schlagzeugunterricht schallgedämmt eingerichtet. Im Halbstock werden die bestehenden Klassen zusammengelegt und zu einem Ensemble-Raum für die Musik- und Hauptschule umgestaltet.

Die Raumaufteilung in der Hauptschule im 1. OG bleibt erhalten.

Im gesamten Haus werden Sanierungsarbeiten durchgeführt - anfangen von der Haustechnik bis zur Erneuerung der Böden, Malerarbeiten und der Sanierung der alten Holzfenster, welche aufgrund der Vorgaben des Bundesdenkmalamtes nicht ausgetauscht werden dürfen. Aufgrund des Brandschutzkonzeptes ist es erforderlich, dass alle Seitentrakte vom Stiegenhaus mit Portalen getrennt werden, die Brandmeldeanlage wird erneuert. Im westlichen Bereich wird eine neue Drainage errichtet, um die Durchfeuchtung des



Konnten sich vom zügigen Baufortschritt überzeugen: GF Ing. Harald Nirschl, Bürgermeister Ferdinand Köck, GGR Ing. Walter Promitzer, Dipl.-Päd. Andrea Brunner (für die Hauptschule), Architekt DI Rainer Erdkönig, GF Mag. Stefan Prokopp, Architekt DI Benedict Marginter, Schulwart Manfred Grabner und Andreas Tieber (Leiter Musikschule).

Mauerwerkes im Kellerbereich zu unterbinden. Die Fassade im Altbestand wird saniert und neu gestrichen.

Der Zeitplan

Im September beginnt der Unterricht der Hauptschule teilweise in den ehemaligen Klassenräumen der Volksschule. Ende Oktober sollen die Klassen im 1. OG saniert sein und die Hauptschule übersiedelt wieder in die alten Klassenräume. In der Zeit von Oktober bis Dezember werden die alten Räume der Volksschule saniert. Im Jänner kann die Musikschule das Haus in Besitz nehmen.

Parallel dazu laufen der Ausbau des Dachgeschoßes und die Sanierung der Fassade -Fertigstellung der Arbeiten voraussichtlich im Juni 2011.

Die Kosten

Voraussichtlich 1.730.000,- exkl. MWSt. Größter Auftragnehmer als

Teil-Generalunternehmer ist die Fa. Steiner Bau, die bereits die Volksschule gebaut und die Fassade des Rathauses saniert hat (ca. 1,1 Mio.)

Weiters wurden Elektriker, Installateur, Portalbau und Fenstersanierung vergeben.

Verantwortlichkeiten

Architekt: Wie bereits bei der Volksschule zeichnet Arch. DI Martina Podivin vom Büro „apm“ aus Mödling auch für dieses Projekt verantwortlich. Als Projektleiter wurde der schon vom Volksschulbau bekannte Mitarbeiter DI Rainer Erdkönig nominiert. Als politischer Ansprechpartner fungiert der zuständige Referent GGR Ing. Walter Promitzer.

Die Abwicklung dieses Projektes erfolgt durch die Marktgemeinde Gumpoldskirchen Betriebs- und LiegenschaftsgmbH & CoKG.



Helfen Sie helfen! Benefiz.

Rote Nasen Lauf

Auch dieses Jahr findet in Gumpoldskirchen wieder ein ROTE NASEN LAUF statt. Gestartet wird am 10.10.2010 am Kirchenplatz, wobei die Startzeiten flexibel sind.

Event für die ganze Familie

Laufen, gehen, walken, herumtollen – alles ist möglich, weil es auf das Gewinnen nicht ankommt. Denn die Gewinner stehen bereits fest: die großen und kleinen PatientInnen.

Jeder, der mitmacht, trägt mit seinen zurück gelegten Metern dazu bei, noch mehr Momente voller Leichtigkeit und Humor durch Rote Nasen-Clowns in die Spitäler zu bringen, da Sponsoren jeden gelaufenen Kilometer mit einer Geldsumme unterstützen.

Laufen für Spitals-Clowneinsätze

- Originelle Verkleidungen werden besonders belohnt!
- Auch das Meistern von lustigen Extraaufgaben entlang der Laufstrecke bringt mehr Stempel.
- Aber auch besonders Sportliche haben die Bahn frei für km-Rekorde für einen guten Zweck!

Eröffnungslauf in Wien

Der Startschuss fällt am 12. September im Wiener Prater. Start-, Ziel- und Eventbereich: Prater Hauptallee, Höhe Meiereistrasse. Zwischen 10 und 16 Uhr kann jederzeit gestartet werden. Bei diesem fröhlichen Familienevent



werden parallel aber auch interessante Programme zu den Themen Sport, Ernährung und Gesundheit angeboten und die Kleinsten kommen bei einem buntem Kinderprogramm mit vielen sportlichen und lustigen Geschicklichkeitsspielen voll auf ihre Rechnung.

10.10. in Gumpoldskirchen

In Gumpoldskirchen wird der Lauf wieder vom ÖTB Gumpoldskirchen organisiert und am 10.10.2010 am Kirchenplatz gestartet!

Sie können sich für den Rote Nasen Lauf entweder über die Homepage online anmelden (www.rotenasen-lauf.at) oder direkt beim Lauf vor Ort. Haben Sie sich bereits online angemeldet, dann geben Sie bitte Ihre Daten bei der Veranstaltung vor Ort

(Anmeldebereich) bekannt. Ab einer Startspende für Erwachsene von 8 Euro und für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre um 2 Euro sind Sie beim Rote Nasen Lauf dabei und ermöglichen damit mehr Clowneinsätze in Österreichs Spitälern. Für Familien (ab 1 Kind) gibt es einen Familientarif von 16 Euro und Gruppen (ab 10 Personen) laufen pro Person um 6 Euro mit. Vor Ort erhalten Sie ein Startpaket, welches eine Startnummer, einen Stempelpass (für das Sammeln der gesponserten km) und eine Rote Nase enthält. Damit sind Sie ein komplett ausgerüsteter Rote Nasen-Läufer.

Gestartet werden kann während der Laufveranstaltung zu jeder Zeit. Bitte zeigen Sie nach dem Lauf den abgestempelten Pass beim Anmeldebereich, damit wir Ihre gelaufenen km bei den Sponsoren einlösen können. Weiters bieten wir im Pfarrstadl am Kirchenplatz mit Würstl, Getränken und Kaffee und Kuchen eine kleine Verpflegung an, wozu wir herzlich einladen, das Angebot anzunehmen.

Info: Inge Weber, Tel. 0699/12160593, e-mail: weberinge@gmx.at.



Verletzter Falke gerettet! Als Wilhelm Wienerl an einem Junitag zu seinem Auto ging, traute er seinen Augen kaum: Am Gehsteig saß ein Falke, der offensichtlich verletzt war. Wienerl – ein passionierter Jäger – rief sofort einen Bekannten, Wilhelm Hasenöhr, an, der ein geschulter Falkner ist. Hasenöhr fing das Tier in windeseile ein, untersuchte es und stellte eine Verletzung am Kopf fest. Darauf hin beschloss der Tierfreund, den Falken in seine persönlich Obhut zu nehmen – nahm ihn mit nach Hause und pflegte ihn gesund. Der Falke ist dank der beiden noch einmal mit dem Schrecken davon gekommen.

Fotolandesmeisterschaften

Zum allerersten Mal finden heuer von 13. bis 21. November die Landesmeisterschaften der NÖ Naturfreunde in Gumpoldskirchen statt. Ebenfalls Premiere: Für die Ausrichtung der Veranstaltung zeichnet der Fotoclub der Naturfreunde Gumpoldskirchen verantwortlich.

„Es ist schon eine tolle Sache im Kreise Gleichgesinnter seinem Hobby - dem Fotografieren - nachzugehen und nun auch die zugehörigen Landesmeisterschaften im Ort auszurichten“, ist Jo Lackner, Obmann-Stv. der Naturfreunde Gumpoldskirchen, zu Recht stolz ob der bevorstehenden Ausstellung und Preisverleihung. Rund 120 Fotos - verschiedener Kategorien - werden im Saal der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule zu sehen sein. „Zuvor müssen die Bilder freilich erst aus rund 1.300 Einsendungen der bis zu 150 teilnehmenden Naturfreunde-Fotografen ausgewählt werden“, erzählt der Landesfotoreferent Wolfgang Rehak aus seinen bisherigen Erfahrungen als Juror und Mitwirkender.

Monochrom bis Kollektion

Die eingesendeten Bilder sind ebenso vielfältig wie ideenreich. „Gezeigt werden Farbfotos, monochrome (schwarz/weiß) Fotografien, digitale Bilder (mittels Videobeamer) und Kollektionen, wobei jeweils vier Motive einer Serie angehören“, machen Lackner und Rehak neugierig auf die Ausstellung in Gumpoldskirchen. Und auch sie



Hochmotiviert und stets mit dem „besonderen Blick“ für den richtigen Moment und das rechte Motiv in und um Gumpoldskirchen unterwegs: Der Fotoclub der Naturfreunde Gumpoldskirchen.

selbst sind bereits eifrig am fotografieren... „Womit wir heuer punkten möchten wird aber noch nicht verraten...“, lachen sie.

Knipsen kann jeder...

Worin der Unterschied von „guten“ zu „schlechten“ Fotos besteht? „Bewertet wird die Technik und Kriterien wie die Bildaussage und die Ausführung und natürlich gibt es Trends in der Fotografie, wie aktuell Makro-Fotografie“, erzählen sie. Allerdings: „Ein gutes Foto kommt nie aus der Mode“. Knipsen könne jeder. Doch das richtige Auge für die Fotografie zu haben - im rechten Moment den

Auslöser abzurücken und dabei den optimalen Bildausschnitt einzufangen sei allerdings Sache des Talents. „Voraussetzung ist freilich die Technik zu beherrschen - und auch die digitale Bildnachbearbeitung am Computer, wie etwa mit Adobe Photoshop, trägt zum Gelingen bei. „Der Verein bietet aus diesem Grund immer wieder Teilnahmen an diversen Workshops an, um sich weiterzubilden.“

Meister ihres Fachs

Seit der Gründung der Fotogruppe im Jahr 2007 konnten sich die Mitglieder bei Landes-, Bundes- und Staatsmeisterschaften der Naturfreunde und des VÖAV insgesamt 10 mal unter den Jahresbesten platzieren. Diese Bilder sind nicht nur bei jeder Ausstellung des Naturfreunde - Fotoclubs (3.-5.12. im Bergerhaus), sondern auch bei jenen des Dachverbandes vertreten. „Ist man erst einmal infiziert, ist es nur schwer von dieser Leidenschaft wieder loszulassen“. Mehr dazu auf www.naturfreunde.at



Lieblingss motive des Fotoclubs der Naturfreunde Gumpoldskirchen.

Im Sommer lädt einer der größten Gastgärten Genuss & Geselligkeit beim



Sie alle waren zur Weinfesteröffnung gekommen: Weinbauvereinsobmann Christian Kamper, Franz Hemm, Weinfestobfrau Waltraud Pinter, Vizebürgermeisterin Kristina Binder, Seniorenombudsmann GR Alfred Reisacher, Weinkönigin Raphaela I, Weinkönig Alfred III, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, GGR Sissy Feischl, GGR Ing. Ernst Spitzbart, DI Franz Seywerth, Bgm. Ferdinand Köck, Bürgermeister Rainer Schramm, BH w.HR Dr. Hannes Nistl, GR Ronald Kreutzer, Bgm. Helmut Leitenberger u.v.a.

Bei herrlichem Sommerwetter ging am 19. August die feierliche Eröffnung des 38. Weinfestes, welches erstmalig 1972 stattfand, über die Bühne.

Großartiger Auftakt

Unter den Klängen der ‚Hausberg-Musikanten‘ marschierte der Festzug begleitet von Fahnenträgern mit der Weinbauvereins- und Winzer-genossenschaftsfahne und der Wein-beergeiß unter dem Applaus der vie-

len Gäste durch die Festzone. LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka BH w.HR Dr. Hannes Nistl, Bgm. Ferdinand Köck, Weinkönigin Raphaela I und Weinkönig Alfred III eröffneten das Fest. Mit dabei waren auch: Bgm. Helmut Leitenberger samt Delegation aus der Partnerstadt Leibnitz, Hofrat Prof. Franz Zödl, WK-Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth, AK-Vizepräs. Franz Hemm, LAbg. Franz Gartner, Vizebgm.

Johanna Stadelmann und GR Viktor Paar (Pfaffstätten) sowie zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus Gumpoldskirchen.



LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und Bgm. Helmut Leitenberger fühlten sich wohl.



Sorgten für Stimmung: Weinbauvereins-Obmann Christian Kamper und die Hausbergmusikanten marschierten durch die Festzone.

Weinfest in Gumpoldskirchen



Ein Fest der Winzer

Zehn Hauerbetriebe schenkten ihre besten Tröpferln aus, zwei Imbissstände sorgten für eine deftige Unterlage, ein Kaffeehausgarten, ein Bierstand und diverse „Naschecken“ ergänzen das umfangreiche lukulische Angebot. Auch ein Schießstand fehlte nicht. Doch auch die kleinsten Gäste kamen mit einem Spielebus der Kinderwelt Niederösterreich und kreativem Werken von Helga Nussbaum nicht zu kurz.

Highlight Radio 4/4

Absolutes Top-Event war der Besuch von Radio 4/4 am 21. August: ORF-Moderator Thomas Schwarzmann interviewte Bürgermeister Ferdinand Köck, Weinbauvereins-Obmann Christan Kamper, Ex-Fernsehkoch Prof. Franz Zödl, Wirtschaftsbund-Obfrau GGR Sissy Feischl und den Leiter des Musikvereins DI Dr. Eduard Taufrazthofer im Rahmen der Live-Sendung und alle waren sich einig: Gumpoldskirchen ist besonders!



Gutgelaunte Gäste genossen die lauen Sommerabende...



Seit sage und schreibe 35 Jahren besuchen sie das Weinfest – „und wir haben seither kein einziges versäumt“, lacht die Herrenrunde aus Gelnhausen nahe Frankfurt in Deutschland. Warum sie zu Stammgästen des Festes wurden? „Hier ist die Geselligkeit und die Herzlichkeit daheim“, erklären Willi Salzmann, Willi Kurz, Adolf Brill, Adolf Futterknecht und Hans Vetter. Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Sissy Feischl sagten ihnen für ihre Treue nun Dankeschön.



... und genossen den einen oder anderen Cocktail. „Gumpoldskirchen ist eben einen Besuch wert“.

Gumpoldskirchen ist Partnergemeinde des

NÖ Weinherbstes

Mit dem Ende des Sommers beginnt in den zahlreichen Weinregionen Niederösterreichs nicht nur die Weinlese, sondern es fängt auch eine mittlerweile bewährte Festreihe an: Der NÖ Weinherbst mit seinen rund 800 Veranstaltungen.

2010 findet der NÖ Weinherbst bereits zum 15. Mal statt, heuer bis einschließlich 30. November. Wie schon in den vergangenen Jahren wird es wieder etwa 800 Events in über 150 Weinstraßen-Gemeinden im gesamten Bundesland geben, kündigte die NÖ Werbung an.

Zahlreiche Wein-Events

Im Weinviertelsteigt am 11. September das alljährliche K & K Weinfest in Jedenspeigen, wo sich die edlen Tropfen mit historischen Einblicken in die Schlacht zwischen dem böhmischen König Ottokar und Rudolf von Habsburg im Jahr 1273 verbinden lassen. Die Wachau lockt am 2. Oktober zur Donau-Rieden-Fahrt mit der „Mariandl“, bei der Top-Weine aus der Region beim Betrachten der vorbeiziehenden Landschaft verkostet werden und in Gumpoldskirchen fand am 4. September das große Lesefest mit dem bereits traditionellen „Gebirgaufschießen“ statt.



Gumpoldskirchner Weinherbst

„Die Zeit der Lese, des jungen Jahrgangsweins und der zugehörigen Weinveranstaltungen gewinnt im Gumpoldskirchner Tourismus Jahr für Jahr an Bedeutung“, weiß GGR Sissy Feischl. So werden auch heuer die „Stürmischen Begegnungen“ an der Mostmeile an zwei Wochenenden (11./12. und 18./19. Sept.) für ein

besonders Erlebnis sorgen, bei dem Wein und gute Unterhaltung im Zentrum stehen. Stetig steigender Beliebtheit erfreuen sich aber auch der „Tag der offenen Kellertüren“, der heuer am 16. und 17. Okt. stattfindet sowie das Weindegustationsmenü (24. Sept.) im Gasthaus Keller. „Die Veranstaltungsserie ist sozusagen in aller Munde“, freut sich Feischl.

Weinevents

Gumpoldskirchen - wo die Weinkultur zu Hause ist



„Gumpoldskirchen ist das Naherholungsgebiet der Wiener - das ist hinlänglich bekannt. Weniger allerdings: Dass Gumpoldskirchen mit Veranstaltungsserien wie z.B. dem Weinherbst sowohl vermehrt Gäste aus den Bundesländern als auch aus dem Ausland anlockt. Zugpferde sind daneben das Freizeit- bzw. Sportangebot, Wander- und Radrouten, die Nordic

Walking Arena oder aber die ausgedehnten Spazierwege rund um den Anninger. Und nicht selten hört man unsere Gäste bei ihrer Abreise sagen: Davon müssen wir in jedem Fall unseren Freunden erzählen... Damit dieser Trend allerdings anhält bedarf es gemeinsamer und gemeinschaftlicher Anstrengungen“, meint Ihre GGR Sissy Feischl.

Falstaff Special

Die besten Termine und Adressen für Genuss in Niederösterreich.

Allein über 800 Feste und Veranstaltungen sind es, die im Weinherbst Niederösterreich 2010 vom Weinviertel bis zur Thermenregion und von Carnuntum bis zur Wachau auf dem Programm stehen. Besuchen Sie möglichst viel davon und lernen Sie damit Niederösterreich in einer ganz besonderen Zeit kennen - in einer Zeit der Ernte und des Feierns. Seien Sie Gast im Land für Genießer und erleben Sie die fünfte Jahreszeit!

Kostenlos zu bestellen ist das Falstaffmagazin zum NÖ Weinherbst

im Internet unter der Adresse: www.niederösterreich.at/portal/webshop.html.

Damit halten Sie den perfekten Überblick zu der größten Weinveranstaltungsserie Europas in Händen. Im Falstaff-Magazin aufgelistet sind die besten Feste, die gemütlichsten Heurigen, die schönsten Gästezimmer und natürlich alle Adressen, an denen Sie Niederösterreich kulinarisch genießen können. Holen auch Sie sich Ihren gratis Weinherbst-Guide und genießen die eine oder andere Veranstaltung aus dem Festreigen.



DAS Weinherbstmagazin vom „Falstaff“ informiert über die schönsten Regionen Niederösterreichs mit seinen rund 800 Wein-Veranstaltungen.

Spaet-Sommernachtsfest

Im Rahmen des Gumpoldskirchner Herbstes

Trotz Regens zählte das Event 2009 zu den beliebtesten Sommerveranstaltungen in Gumpoldskirchen und nicht wenige fragten nach einer Wiederholung des „Spaetsommernachtsfestes“. „Nun ist es soweit! Am 10. September 2010 werden wir erneut zum großen Spektakel auf den Schrankenplatz laden“, freuen sich die Organisatorin Martina Krug und ihre Crew bereits auf ein buntes Programm. Denn: Auch heuer wird der Platz gesperrt und damit das Flair einer Fußgängerzone inmitten des Ortszentrums einkehren. In der Platzmitte wird auch heuer eine Bühne errichtet, auf der ab 20.30 Uhr zur großen Fashion-Show mit Seilers Mode, Schmuckkunst Hiesberger, Brillen von Augenblicke-Lichtenstrasser und Blumen der Gärtnerei Rath geladen wird. Dem noch nicht genug, findet heuer erstmals auch ein brasilianischer Showtanz statt, der dem Publikum so richtig einheizen wird.

DJ Bootsy & gute Stimmung

„Mit einer tollen Moderation und Tanzmusik von DJ Bootsy ist den gesamten Abend hindurch für besondere Stimmung gesorgt. Und selbstverständlich werden eine Reihe Schmankerl, etwa vom Heurigenrestaurant 66er, der Bäckerei Eder und der Vinothek Spaetrot ebenso zum Genießen ein-

laden, wie exklusive Weine vom Weingut Krug und Spaetrot. „Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. So lange der Vorrat reicht ist für gute Laune gesorgt, schließlich wollen wir den Sommer noch einmal gemeinsam so richtig ausklingen lassen“, sprüht Martina Krug voller Ideen, „womit das Spaetsommernachtsfest zum wahren Genussfest avancieren wird.“



Ganz im Zeichen der guten Unterhaltung steht das Spaetsommernachtsfest.

Das Rote Kreuz bittet zur

Blutspende-Aktion

am 16. Oktober im Zierfandlersaal

Die Urlaubszeit ließ die Lager an Blutkonserven deutlich schrumpfen. An heißen Sommertagen suchten die meisten Menschen Abkühlung im Schwimmbad oder im schattigen Schanigarten, sodass die Rotkreuz-Blutspendedienste in dieser Zeit einen Spenderrückgang von rund 20 % verzeichnen mussten.

„Die Blutversorgung macht aber keine Sommerferien. Die Patienten in den Krankenhäusern müssen versorgt werden“, erklärt Dr. Eva Menichetti, medizinische Leiterin

der Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Blutkonserven sind das wichtigste Notfallmedikament bei Unfällen, geplanten Operationen oder Erkrankungen und sind durch nichts zu ersetzen. Engpässe entstehen, weil Blutkonserven maximal 42 Tage lang haltbar sind und nicht unbegrenzt auf Lager gelegt werden können. Jährlich werden rund 500.000 Blutkonserven für Kranke und Verletzte benötigt, das entspricht einer Blutkonserve pro Minute.



Aktion in Gumpoldskirchen

Das Rote Kreuz führt daher am **16. Oktober 2010** von **10.00-12.00** und **13.00-16.00 Uhr** im **Zierfandlersaal, K. Schellmannng. 27** eine Blutspendeaktion durch.

Sprechtagestermine des KOBV 2010

Auch im Jahr 2010 werden die Sprechstage des KOBV für Wien, NÖ und Bgld fortgeführt und Menschen mit besonderen Bedürfnissen dadurch die Möglichkeit gegeben, sich über sozialrechtliche Belange zu informieren: Büro des KOBV Mödling, Babenberbergasse 13, jeden 1. und 3. Mi im Monat von 09.00 - 10.30 Uhr

Ärztzentrum Novomaticstraße 14

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/1514404

Dr. Moira Atria, Tel. 0676/9674820

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/4427713

Dr. Katharzyna Etlinger, Tel. 0664/1108448

Dr. Elisabeth Heiplik, Tel. 0676/6348134

Ulrike Langhans, Tel. 0664/3819391

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607206

Dr. Susanne Müller, Tel. 0699/10995594

Dr. Franz Oberreiter, Tel. 0699/14048432

Mag. Eva Pokorny, Tel. 0676/9417624

Christiane Stangel, Tel. 0650/7664614

Dr. Angelika Stockreiter, Tel. 0664/73513793

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Klinische und Gesundheitspsychologin

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses)

Homöopathie, Akupunktur, Ganzheitsmedizin

Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie

Dipl. Physiotherapeutin

Arzt f. Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen

Facharzt für Innere Medizin (Oberarzt der Internen Abteilung am KH Mödling)

Psychotherapie, Training, Beratung

Dipl. Physiotherapeutin

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Gesunde Gemeinde

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ gibt es nun auch einen Ansprechpartner für Diabetiker in Gumpoldskirchen. Herr Oswald Kubicek, Tel. 63 228, steht für Anfragen gerne zur Verfügung.

Ärztenotdienste

Praktische Ärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste
 Ärztekammer NÖ, Wipplingerstraße 2, 1010 Wien, Tel. 01/537510

Oktober

Sa., 02./So., 03.10. Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/60 72 06
 Sa., 09./So., 10.10. Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Pfarrgasse 7, Tel. 02236/50 68 19
 Sa., 16./So., 17.10. OMR Dr. Friedrich LOMOSCHITZ, Laxenburg, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71218
 Sa., 23./So., 24.10. MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 02236/53 247
 Di., 26.10. Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
 Sa., 30./So., 31.10. Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950

November

Mo., 01.11. Dr. Hannelore WEISS, Neu Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
 Sa., 06./So., 07.11. Dr. Herbert SEQUARD-BASE, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262
 Sa., 13./So., 14.11. Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
 Sa., 20./So., 21.11. Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/60 72 06
 Sa., 27./So., 28.11. Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Pfarrgasse 7, Tel. 02236/50 68 19

Dezember

Sa., 04./So., 05.12. OMR Dr. Friedrich LOMOSCHITZ, Laxenburg, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71218
 Mi., 08.12. MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 02236/53 247
 Sa., 11./So., 12.12. Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
 Sa., 18./So., 19.12. Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950
 Fr., 24. Dr. Hannelore WEISS, Neu Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
 Sa., 25./So., 26.12. Dr. Herbert SEQUARD-BASE, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262
 Fr., 31.12. Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700

Zahnärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste von 09.00 bis 14.00 Uhr!
 NÖ Zahnärztekammer, Kremser Gasse 20, St. Pölten, Tel. 05 05 11/3100

Oktober

Sa., 02./So., 03.10. Dr. Herbert DIETRICH, Baden, Hauptplatz 6, Tel. 02252/44344
 Sa., 09./So., 10.10. Dr. Helga BECKER, Vösendorf, Ortsstraße 101/1, Tel. 01/6991393
 Sa., 16./So., 17.10. Dr. Christian KUNZ, Ebreichsdorf, Bahnstraße 6, Tel. 02254/72234
 Sa., 23./So., 24.10. Dr. Andrea FUCHS, Enzesfeld, Wr. Neustädter Straße 40, Tel. 02256/82190
 Di., 26.10. DDr. Christina RUHDORFER, Traiskirchen, Schwechatzeile 49/1/8, Tel. 02252/52693
 Sa., 30./So., 31.10. Dr. Alexander MARKIS, Trumau, Kirchengasse 1a/2/11, Tel. 02253/7150

November

Mo., 01.11. Dr. Alexander MARKIS, Trumau, Kirchengasse 1a/2/11, Tel. 02253/7150
 Sa., 06./So., 07.11. Dr. Berthold KOWARSCH, Gumpoldskirchen, Gartengasse 8, Tel. 02252/62353-0
 Sa., 13./So., 14.11. Dr. Susanne GRUSCHER, Baden, Antonsgasse 4, Tel. 02252/80693
 Sa., 20./So., 21.11. Dr. Herbert REIFFENSTUHL, Baden, Kaiser-Franz-Josef-Ring 41/15, Tel. 02252/48797
 Sa., 27./So., 28.11. Dr. Eva FROSCH, Traiskirchen, Hauptplatz 17/B/2, Tel. 02252/53025

Dezember

Sa., 04./So., 05.12. Dr. Irmgard LOMOSCHITZ, Laxenburg, Schloßplatz 10, Tel. 02236/72266
 Mi., 08.12. Dr. Monika LANZ, Baden, Josefsplatz 6, Tel. 02252/82960
 Sa., 11./So., 12.12. Dr. Peter STANDENAT, Mödling, Elisabethstraße 13, Tel. 02236/42765
 Sa., 18./So., 19.12. Dr. Eva KRAMPF-FARSKY, Maria Enzersdorf, Hauptstraße 4/2, Tel. 02236/893587
 Fr., 24. Dr. Gerhard KINDERMANN, Wiener Neustadt, Grazer Straße 53, Tel. 02622/28214
 Sa., 25./So., 26.12. Dr. Gerhard KINDERMANN, Wiener Neustadt, Grazer Straße 53, Tel. 02622/28214
 Fr., 31.12. Dr. Helga BECKER, Vösendorf, Ortsstraße 101/1, Tel. 01/6991393

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!
 Um telefonische Kontaktaufnahme unter 607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

Ein Blick in die Heimatgeschichte

Gottesacker-Kapelle



GGR Ing. Walter Promitzer, Dechant P. Konrad Stix, Bürgermeister Ferdinand Köck, GR Dkfm. Dr. Klaus Tremmel und GR Alfred Reisacher.

Nach der Renovierung der Gottesackerkapelle in der Gartengasse wurde diese im Rahmen einer kirch-

lichen Feierstunde von Pfarrer Dechant P. Konrad Stix gesegnet. Die Kapelle, welche 1831 vom Gumpoldskirchner

Seidenfabrikanten Josef Kick gestiftet wurde, befindet sich auf dem ehemaligen Friedhof, der im 16. Jahrhundert angelegt worden war. 1829 wurde der Friedhof geschlossen und übersiedelte auf den heutigen Standort Bahngasse/Gartengasse.

Gottesacker ist die frühere Bezeichnung von Friedhöfen, allerdings mit dem wesentlichen Unterschied, dass es sich bei einem Gottesacker um einen nicht eingefriedeten Gemeindeacker handelte, während später die Friedhöfe „eingefriedet“, also mit einer Mauer umgeben wurden – daher auch der Name.

Feierliches Ordensgelübde abgelegt

Für die musikalische Gestaltung zeichneten Gerhard Lagrange und der Atzgersdorfer Männergesangsverein, Leitung: Sieglinde Michalko, Kantorin: Ulli Baar, verantwortlich. Im Anschluss an die Profess wurde zur Agape ins Deutschordenshaus gebeten. Die Marktgemeinde war durch Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeisterin Kristina Binder und GGR Sissy Feischl vertreten. Ein Ordensgelübde (Profess von lat. professio = Bekenntnis) ist das öffentliche Versprechen eines

Anwärters (Novizen) in einer christlichen Ordensgemeinschaft, nach den evangelischen Räten und unter einem Oberen nach einer Ordensregel zu leben. Im Einzelnen verspricht der oder die Professe, den Evangelischen Räten (Ratschlägen) der Armut, der ehelosen Keuschheit und des Gehorsams zu folgen und sich dauerhaft an die Ordensgemeinschaft zu binden. Bei manchen Orden kommen Gelübde hinzu, z. B. das Gelübde des „Gehorsams gegenüber dem Papst“ bei den Jesuiten, oder treten an deren

Stelle. Die Mitglieder der benediktinischen Orden (Benediktiner, Zisterzienser und Trappisten) geloben Stabilitas (Ortsgebundenheit), die das Mitglied an ein bestimmtes Kloster bindet, klösterlichen Lebenswandel und Gehorsam, wobei der klösterliche Lebenswandel die Befolgung der evangelischen Räte Armut und ehelose Keuschheit miteinschließt. Die Dominikaner wiederum geloben den Gehorsam, wobei auch dieser die Beachtung der anderen beiden Räte implizit einschließt.



Sein Ordensgelübde legte Hans-Ulrich Möring OT in der Pfarrkirche St. Michael ab.